

Kranken: „Tun dir deine Zähne noch weh?“

„Nein,“ hauchte der Kranke regelmäßig — und das Volk ringsum staunte und murmelte Lobsprüche auf Hassans Frömmigkeit.

— — — Eines Tages drängte sich ein Mann mit arg geschwollener Backe durch die Menge der Gaffer.

„Mach's kurz,“ sagte der Fremdling, „ich habe schreckliche Schmerzen.“

Hassan erhob die Hände und wollte zu segnen beginnen. Doch der Fremde winkte ab.

„Mach's kurz, sag ich dir noch einmal, ich habe schreckliche Schmerzen.“

„Geduld, mein Lieber,“ antwortete Hassan gütig. „Geduld, du sollst genesen.“ — Und hob wieder die Hände.

„Mach's kurz und nimm die Zange!“

„Nein, Fremdling — wer du auch seiest! Ich segne dich, dann will ich dich dreimal umschreiten, dann siebenmal . . .“

Da wurde der andere aber wütend. „Mach's kurz, Hassan, sag' ich dir zum viertenmal, und nimm die Zange! Denn wisse: ich bin der fromme Ebul Fida aus Jaffa und pflege die Zahnleidenden bei uns zu Haus ebenfalls durch Frömmigkeit zu heilen.“



Feststellung um Mitternacht:
„Er hat den falschen Zahn gezogen . . .“
Zeichnung von G. G. Kobbe